

Innovations-Impuls

Sozial-ökologische Verantwortung ernst nehmen: Welche Zielsetzungen der SDGs beeinflussen die Lieferkette?

Henriette Gupfinger Leitung Institut für Nachhaltigkeit FH Wiener Neustadt
FACHTAGUNG "Wirtschaft und Entwicklung: Innovation und Nachhaltigkeit"
by Institut für Umwelt, Friede und Entwicklung (IUFE)

Ökologische – soziale Verantwortung

Due Diligence – Sorgfaltspflicht



FH WIENER NEUSTADT
CAMPUS WIESELBURG
Marketing & Sustainable Innovation

ZEITUNG ONLINE

Politik Gesellschaft **Wirtschaft** Kultur Wissen Digital Campus Karriere Entdecken Sport Spiele mehr

Blog CHINA-BLOG

ALLE EINTRÄGE

Apple bleibt ein Ausbeuterkonzern

Monsanto: Der Konzern, der die Welt ausbeutet – oder rettet?

Sustainable sourcing: Unilever challenges its own value chain

The consumer goods giant now sources more than a third of its agricultural raw materials sustainably. Marc Engel explains what will be key to continuing sustainable transformation

SÜDKURIER

WIRTSCHAFT 27. Januar 2018, 12:34 Uhr

Kinderarbeit auf Kakaopflanzungen – Die bittere Seite der Schokolade

Noch immer gibt es Kinderarbeit auf Kakaopflanzungen, das schadet dem Image der Süßwaren-Hersteller. Ein Blick nach Ghana und zur Elfenbeinküste.



Die neunjährige Moshé lebt im Dorf Konor Yeakro im Süden der Elfenbeinküste. Dabei vor Kurzem geerntete Kakaoernten in der Sonne zu trocknen. Die meiste Süßholzwälder in Deutschland kommt aus Westafrika. Dort arbeiten immer mehr Kinder in den Kakaopflanzungen. | Bild: Jürgen Bletz/Ifop

SÜDWEST PRESSE

Zeitungstitel ändern

LOKALES NACHRICHTEN **SPORT** VERANSTALTUNGEN

Politik **Wirtschaft** Kultur Vermischtes Südwestumschau Stuttgart

Schwerpunkte: REPORTAGE: DIE MENSCHEN "IM HINTERGRUND" DES SPORTS

STOCKHOLM

H&M wird Ausbeutung vorgeworfen

Der Billigkleiderkonzern H&M lässt sich in Indien und Kambodscha von Firmen beliefen die Frauen ausbeuten. Das zeigt ein Gewerkschaftsreport.

Essentielle Menschenrechte - Risikofelder



FH WIENER NEUSTADT
CAMPUS WIESELBURG
Marketing & Sustainable Innovation



**Unversehrtheit
von Leben &
Gesundheit**



**Schutz von Kindern &
Freiheit
von Kinderarbeit**



**Gerechte Arbeits-
bedingungen**



**Vereinigungs-
freiheit**



**Recht auf
Kollektivverhandlungen**



**Angemessener
Lebensstandard**



Schutz vor Folter



**Freiheit von Sklaverei
und Zwangsarbeit**



**Umweltbezogene
Pflichten**





Ökologisch-soziale Verantwortung => Due Diligence
heißt in diesem Zusammenhang,
dass ein Unternehmen seine Lieferanten überprüft,
um sicherzustellen, dass es „keinen Schaden“ anrichtet.



Komplexität Wertschöpfungskette

TIER 2,3 Lieferanten

Mittelbare Lieferanten

Kein Vertragspartner;
Unternehmen, dessen
Zulieferungen für das eigene
Unternehmen bzw. unmittelbare
Lieferanten notwendig sind

TIER 1 Lieferanten

Unmittelbare Lieferanten

Vertragspartner

Eigenes Unternehmen

Erstellung von
Produkten/Dienstleistungen im
In- und Ausland

Sustainable Procurement Barometer 2019 ecoVadis:

- **45%** Rückverfolgbarkeit auf Tier 1 Ebene
- **23%** Rückverfolgbarkeit auf Tier 2 Ebene
- **4 %** auch auf Tier 3 Ebene



Die 17 nachhaltigen Entwicklungsziele der UNO



SDG 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum



Dauerhaftes und nachhaltiges Wirtschaftswachstum in Verbindung mit niedriger Arbeitslosigkeit und menschenwürdiger Arbeit ist für alle Länder ein wichtiges Ziel. Auf der anderen Seite sind Ausbeutung und Verletzungen der Arbeitsrechte in einigen Ländern ein großes Thema.

Als Unternehmen kann man zu dem SDG 8 beitragen, indem man

- ***auf menschenwürdige Arbeitsbedingungen für alle Mitarbeiter in der gesamten Lieferkette achtet;***
- *Aus- und Weiterbildung am Arbeitsplatz, am Markt und in der Gemeinschaft bereitstellt;*
- *Wirtschaftswachstum und Produktivität durch Investitionen in Forschung und Entwicklung fördert.*

SDG 12 Nachhaltige/r Konsum und Produktion sicherstellen



Hier geht es um die Förderung der Ressourcen- und Energieeffizienz, einer nachhaltigen Infrastruktur und die Bereitstellung des Zugangs zur Grundversorgung, grüner und menschenwürdiger Arbeitsplätze und einer besseren Lebensqualität für alle.

Als Unternehmen kann man zu dem SDG 12 beitragen, indem

- **natürlichen Ressourcen nachhaltig und effizient** genutzt werden.
- **Abfälle vermieden oder recycelt**, gefährliche Abfälle sicher entsorgt werden.
- **die Nahrungsmittelverschwendung verringert** wird.

*Die Unternehmen sollen ermutigt werden, ihre **sozialen und ökologischen Risiken gering zu halten**.*

Verbraucherinnen und Verbraucher sollen besser über nachhaltigen Konsum informiert werden.

Die Behörden sollen bei der Beschaffung nachhaltige Produkte bevorzugen.

SDG 16 Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen



Ziel 16 „Friedliche und inklusive Gesellschaften für eine nachhaltige Entwicklung fördern, allen Menschen Zugang zur Justiz ermöglichen und leistungsfähige, rechenschaftspflichtige und inklusive Institutionen auf allen Ebenen aufbauen“

Als Unternehmen kann man zu dem SDG 16 beitragen, indem man

- Missbrauch und **Ausbeutung von Kindern**, den Kinderhandel, Folter und alle Formen von Gewalt gegen Kinder **beendet**
- **Korruption und Bestechung in allen ihren Formen erheblich reduziert**
- **Leistungsfähige, rechenschaftspflichtige und transparente Institutionen auf allen Ebenen aufbaut**

Interne Treiber – welche Zielsetzungen der SDGs beeinflussen die Lieferkette?

Ressourceneffizienz

(z.B. verbesserte Anlagenauslastung)



Wertschöpfung

(z.B. Innovation und Einführung neuer Produkte und Dienstleistungen)



Nachhaltigkeitsziele des Unternehmens

(z.B. Unterstützung bei der Erfüllung interner Ziele)



Risikomanagement

(z.B. verbessertes Management von potenziellen Ereignissen in der Lieferkette)



Externe Treiber - Welche Zielsetzungen der SDGs beeinflussen die Lieferkette?



Sozial-ökologische Verantwortung ernst nehmen:

Durch HALTUNG durch REFLEXION und durch HANDLUNG



Mag.^a Henriette Gupfinger

Leitung Institut für Nachhaltigkeit

Fachhochschule Wiener Neustadt Campus Wieselburg